

HAARER

Magazin für die Ortsteile Gronsdorf, Salmdorf, Ottendichl und Haar / Ausgabe 01.23

KAMPF UMS MAIBAUMSTÜBERL

... und was das für das
Verhältnis zwischen Gemeinde
und Vereinen bedeutet



Fotos vom
ersten Haarer
Faschingsball
nach Corona

BAHNHOF OHNE SCHANDFLECK

Der S-Bahnhof bekommt
einen neuen Kiosk

CIRCULAR CITY

Unser Ort will klima-
freundlich werden

IDENTITÄT UND WANDEL

Fotoausstellung:
Haar 1972/2020

Am 01. Mai heißt es wieder:

OTTENDICHL STELLT AUF!*

*Natürlich von Hand!

Besuchen Sie uns beim Maibaum Ottendichl,
wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos unter www.maibaum-ottendichl.de

hanikabau

Seit 1967

Andreas-Kasperbauer-Straße 24 | 85540 Haar-Ottendichl | www.hanikabau.de



Olivers Blumenmanufaktur



Bei uns finden Sie immer eine
Auswahl an Blumensträußen
zu jedem Anlass, florale
Geschenkideen und
Pflanzenarrangements

**Übrigens am 14. Mai ist
Muttertag**



Münchener Straße 9 85540 Haar, Tel. 089/46200472, www.olivers-blumenmanufaktur.de



Foto: Martin Saumweber

ANDREAS BUKOWSKI

Erster Bürgermeister der Gemeinde Haar
andreas.bukowski@csu-haar.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

✓ der Mai steht vor der Tür und mit ihm der jahrhundertealte Brauch des Maibaumaufstellens. In Haar sind wir zwar bedingt durch die Corona-Pandemie nicht mehr im Turnus und damit längst überfällig, werden aber trotzdem erst im kommenden Jahr wieder einen Baum aufstellen. Das hat zwei Gründe: Zum einen wird es noch eine Weile dauern, bis der Gasthof zur Post, der für Maibaumwache und vor allem das Maibaumfest unverzichtbar ist, wieder öffnen kann. Zum anderen ist heuer in Ottendichl der Maibaum fällig. Da wollten wir uns nicht ins Gehege kommen und genießen bereits ein rundherum gelungenes Programm. Selbiges finden Sie auf der eigens kreierten Homepage www.maibaum-ottendichl.de.

„Haar wird erst im
kommenden Jahr wieder einen
Maibaum aufstellen.“

Dass diese Tradition fortlebt, die immerhin mindestens auf das 13. Jahrhundert zurückgeht und fester Bestandteil der bayrischen Volkskultur ist, verdankt sich vielen ehrenamtlichen Helfern. Was in Ottendichl unter der Führung der Bürgervereinigung läuft, geschieht in Haar durch den Verein der Maibaumfreunde. Diese residieren seit 2018 an der Gronsdorfer Straße in einer kleinen alten Lagerhalle, die sie von meiner Vorgängerin, Bürgermeisterin Gabrielle Müller, mit der Auflage erhalten haben sich diese selbst herzurichten und zu renovieren. Gesagt, getan. Heute strahlt das Maibaumstüberl und die Freunde des Maibaums warten sehnsüchtig auf kommendes Jahr, wenn es auch in Haar endlich wieder einen neuen Baum geben wird.

So ganz ohne Schwierigkeiten wäre es dann doch langweilig, dachten sich zumindest ein paar Gemeinderäte der SPD und lieferten eine Posse, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Mai und viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Haarers.

Ihr Andreas Bukowski



Das Schönste an uns
ist das **WIR**



Gerne beraten wir Sie individuell und persönlich



ATELIER HEIGL
Uhrmachermeister & Goldschmied

Erdinger Straße 16
85609 Aschheim
Tel. 99 88 79 66

www.atelier-heigl.de
Lassen Sie sich auch online inspirieren!

TAVERNA
KALIMERA
RESTAURANT UND BIERGARTEN

Griechische Spezialitäten vom Holzkohlegrill
Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Angebot an griechischen Speisen und Getränken. Lassen Sie sich von uns auf eine kulinarische Reise durch das zauberhafte Griechenland entführen, denn wir möchten Sie gerne mit landestypischen Speisen und erlesenen Spezialitäten aus unserer Heimat verwöhnen.





Montag bis Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr,
Sonn- und Feiertage 11.30 bis 24.00 Uhr
Bei schönem Wetter ist der Biergarten geöffnet!

Zunftstrasse 1 | 85540 Haar | Tel. 089/469549
info@taverna-kalimera.de | www.taverna-kalimera.de

WB Steuerberatungsgesellschaft mbH
Walter Becker & Maximilian Becker
Steuerberater Steuerberater
...Ihre Steuerberater in Haar

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Einkommenssteuererklärung
- Finanz-/lohnbuchhaltung
- Bilanzen und Überschussrechnungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erben und Schenken
- Steuerplanung/Steuergestaltung

Wir suchen Verstärkung!
für unser junges und erfahrenes Team suchen wir eine **Steuerfachangestellte (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit.**

- ✓ Sie sollten über DATEV-Kenntnisse verfügen und auch selbstständiges Arbeiten gewohnt sein
- ✓ Es erwartet Sie ein gutes Betriebsklima, flexible Arbeitszeiten und eine leistungsgerechte Bezahlung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Mail an: info@wmbstb.de

Kontakt:
📍 Waldluststraße 50, 88540 Haar
☎ 0 89/45 69 79-0
🌐 steuerberater-haar.de
✉ info@wmbstb.de

FIRST STOP
Grundei
Reifen-Service

Sicher in den Frühling mit neuen Reifen!
Reifen- und Felgen Angebote aller Größen und Marken

Mit **BRIDGESTONE Prämie** sichern!

PKW - Motorrad - Transporter - LKW
Lagerservice und Räderwäsche.
Schnelle Radwechsel-Termine!

freundlich & gut!

KIRCHSEEON, Ebersberger Straße 10, direkt an der B304
Telefon 08091/56 80 84, E-Mail: service@reifen-grundei.de

Besser Sehen
mit Brillen und Kontaktlinsen von

Optik Lochner
Leibstraße 1, Haar
Telefon 089/46203838
haar@optik-lochner.de

Gleich einen Termin vereinbaren!

Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr | Do 9:00-19:00 Uhr
Sa 9:00-13:00 Uhr

OPTIK LOCHNER
www.optik-lochner.de

Inhalt 01.23

- 06** **KAMPF UMS MAIBAUMSTÜBERL**
Die Geschichte vom Maibaumstüberl
- 07** **Maibaumaufstellen 2023 in Ottendichl**
- 08** **Frau Gscheid über den Streit ums
Gartenhäusl beim Maibaumstüberl**
Zweiter SPD-Antrag
- 09** **SANIERUNG BAHNHOF**
**Frau Gscheid denkt über den
Haarer Bahnhofskiosk nach**
- 10** **Der neue Bahnhofskiosk kommt endlich**
- 12** **KOMMUNALPOLITIK**
**Das neue Steckenpferd der SPD,
die Haarer Vereine?**
- 13** **„Identität und Wandel“ oder
„Er kanns nicht lassen“**
- 14** **NACHHALTIGKEIT**
Wiederverwenden statt Sparen ist die Lösung
- 17** **HAARER FIRMEN**
Geiger Schuhe & Geiger Kids
- 18** **FASCHINGSBALL**
Haar feiert wieder
- 20** **HAARER TEAM**
Die Menschen hinter dem „Haarer“
- 22** **LETZTE GEDANKEN**
„Fine Dine“ oder „Kakerlaken-Kost“?

10

Der Bahnhof bekommt einen neuen Kiosk



17

NEUE RUBRIK: FIRMEN IN HAAR

Wer zahlt eigentlich die Gewerbesteuer in Haar? Was bedeutet es, Unternehmer in Haar zu sein? Da wir uns sonst immer nur um die Gemeinde – also die „Behörden“ (Ämter), die „Regierung“ (Bürgermeister) und das „Parlament“ (Gemeinderat) unserer Gemeinde kümmern, fehlte diese Perspektive bisher. Wir wollen in den nächsten Ausgaben deswegen Haarer Firmen vorstellen.



DIGITALES ABONNEMENT

Der „Haarer“ wird in der Gemeinde Haar an alle Haushalte kostenlos verteilt und in Geschäften zur Mitnahme ausgelegt. Wenn Sie nicht in Haar wohnen, den „Haarer“ lieber elektronisch lesen oder die gedruckte Ausgabe nicht zuverlässig erhalten, stellen wir Ihnen den neuesten „Haarer“ gerne als PDF-Datei zur Verfügung. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an abonnement@haarer.info, um den „Haarer“ digital zu abonnieren oder das Abonnement wieder zu beenden.

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P. Werner Pfanzelt, Bibingerstraße 3, 85540 Haar / **Chefredaktion** Felix Grabmeyer und Bettina Endriss-Herz / **Redaktion** Dr. Andreas Bukowski; Felix Grabmeyer; Bettina Endriss-Herz; Gerlinde Stießberger; Alois Rath; Ingeborg Glupp; Thomas Reichel; Dr. Dietrich Keymer; Schlensock / **Bildnachweis** Titelseite: Ronny Kick; Autorenfotos: Martin Saumweber (Andreas Bukowski), Alois Rath (Ingeborg Glupp), Laura Rath (Alois Rath), Eva Schlensock (Eva Schlensock), Fotostudio caroKaa (alle anderen) / **Anzeigen** Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3; Anzeigenverwaltung: Martina Reuel-Dietrich, martina.reuel-dietrich@csu-haar.de / **Layout** Anne Rößmann / **Lektorat** Manuel Cramer / ISSN 2752-0781 / **Erscheinungsweise/Auflage** 3 mal im Jahr mit 10.000 Exemplaren / **Druck** WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Die Geschichte vom Maibaumstüberl

So wurde aus einer alten Lagerhalle unser Vereinsraum

Am 2. Februar 2018 schlossen die Maibaumfreunde Haar mit der ehemaligen Bürgermeisterin Frau Gabriele Müller einen Nutzungsvertrag über die Lagerhalle an der Gronsdorferstraße 7 ab.

Nachdem Frau Müller das Gebäude schon anderen Vereinen angeboten hatte, diese aber wegen des hohen Sanierungs- und Arbeitsaufwandes ablehnten, bekamen die Maibaumfreunde den Zuschlag. Im Laufe der vier Jahre wurde aus der alten Lagerhalle unser Vereinsheim – das „Maibaumstüberl“.

Wir haben mit der Sanierung der Lagerhalle begonnen, die durch einen Wasserschaden sehr in Mitleidenschaft gezogen war. Anschließend sanierten wir Wände, Fußböden, Heizung, Strom und Toilettenanlage und schafften eine Innenausstattung an. Mit viel Zeitaufwand ist es uns gelungen aus der alten Lagerhalle ein gemütliches Vereinsheim zu machen.

In Absprache mit der Gemeinde durften wir eine kleine Fläche des Areals einzäunen. Mit erheblichem Zeitaufwand gestalteten wir die Freifläche zu einem kleinen Biergarten um. Zum Abschluss der Baumaßnahmen stellten wir ein Gartenhaus auf, um alle Gerätschaften unterzubringen.

„Was andere nicht mehr gebraucht haben, richteten wir wieder her.“

Die einzigen Kosten, die auf die Gemeinde bei der Sanierung zukamen, waren die Ersatzbeschaffung von zwei neuen Fenstern. Alle anderen Kosten trug unser Verein und die Arbeitsleistung erbrachten unsere Mitglieder selber. Auch alle laufenden Kosten wie Wasser, Strom, Heizung und Versicherung werden vom Verein getragen.

Leider ist das Ergebnis der SPD offenbar ein Dorn im Auge. Sie stellte zwei Anträge im Gemeinderat: Im ersten Antrag wurde die Baugenehmigung für das Gartenhäusl hinterfragt. Im zweiten Antrag sollte nachträglich eine Mitnutzung des Maibaumstüberls durch andere Vereine erzwungen und ein Nutzungsentgelt für die Gemeinde eingeführt werden.

Wir meinen: Eigentlich kann sich jede Gemeinde glücklich schätzen, wenn Vereine in Eigeninitiative und ohne finanzielle Mittel der Gemeinde solche Projekte verwirklichen und unterhalten.



Hans Stießberger
Mitglied bei den
„Maibaumfreunden“



Herzlich willkommen!

Wollen Sie sich selbst ein Bild machen? Besuchen Sie uns!

Wir laden Sie ein zum Stammtisch der Maibaumfreunde Haar e.V. jeden zweiten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im Maibaumstüberl an der Gronsdorferstraße 7.

Mehr Informationen zu den Maibaumfreunden Haar finden Sie auch im Internet unter www.maibaumfreunde-haar.de

Maibaumaufstellen 2023

Im Artikel auf der linken Seite geht es um die Maibaumfreunde Haar e.V. – die 2024 im Zentrum Haars wieder einen Maibaum aufstellen werden. Am 1. Mai 2023 wird aber dennoch in Haar ein Maibaum aufgestellt werden – im stets aktiven Ortsteil Ottendichl, organisiert von der Bürgervereinigung Ottendichl e.V. (BVO).

Zum insgesamt neunten Mal seit 1981 und traditionell per Hand – eine Besonderheit, die BVO-Vorstand Alexander Gremm stolz betont. Auch durch das Mitwirken der Ammertaler, der Böllerschützen und die ehrenamtliche Bewirtung steht dieser Feiertag für Tradition und Zusammenhalt.

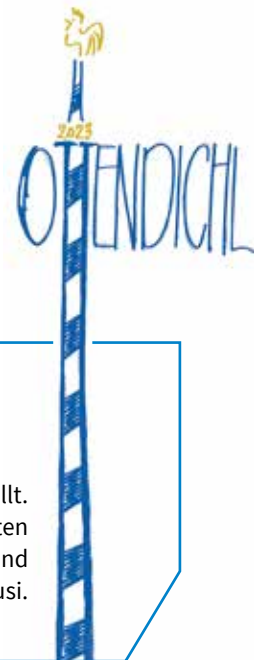
Davor stehen seit 1. April die Maibaumwachen an, bei denen auch die Mitglieder



Maibaum Ottendichl 2023



Am 1. Mai um 10.00 Uhr wird der Maibaum aufgestellt. Ab 12.00 Uhr Festzeltbetrieb mit großem Biergarten mit Ochs vom Grill, Weißbierbar sowie Kaffee und Kuchen. Für Stimmung sorgt die Harthäuser Musi. Weitere Infos finden Sie unter www.maibaum-ottendichl.de



zahlreicher Vereine – wie der CSU Haar – dafür verantwortlich sind, dass zum einen der Baum nicht wegkommt und zum anderen der Getränkekonsum etwas Geld in die Maibaumkasse spült.

Nun hoffen die Ottendichler auf zahlreiche Besucher zu ihrem tollen Fest, das

in gewisser Weise auch die Großveranstaltungen zur diesjährigen 950-Jahrfeier der Gemeinde Haar einläutet.



Thomas Reichel
thomas.reichel@csu-haar.de

Autoservice

Erwin Schott GmbH

Kfz-Innungsmeisterbetrieb



- Fachwerkstatt für alle Marken
- Rad- und Reifenservice
- Inspektionsservice
- TÜV und AU im Haus
- Neu-/Jahreswagen-Vermittlung
- Autoglasreparaturen u. v. m.



Seit über
50 Jahren

Herzogstandstraße 100 • 85540 München/Haar
Telefon 089 4305777 • Fax 089 4303393 • www.autoservice-schott.de
Montag bis Donnerstag 07:45–18:00 Uhr und Freitag 07:45–16:00 Uhr

Frau Gscheid, die Putzfrau im Haarer Rathaus, versetzt sich ins Maibaumstüberl, um das gestritten wird, und kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus:

Der Streit ums Gartenhäusl beim Maibaumstüberl

/ Wer hätte das gedacht, dass es in Haar einmal nichts Wichtiges gibt, als des Gartenhäusl beim Maibaumstüberl!

Ja mei, wenn i des Maibaumstüberl wär, dann hätt'i mi scho g'wundert, dass die Geburt von meinem kleinen Bruder mit Namen „Gartenhäusl“ so viel Aufmerksamkeit erregt. Vor 5 Jahr' hat sich kein Mensch um mi g'schert. Verwarlost war i. Vom Wasserschaden ganz marode ham's mi einfach steh'n lassen. Angeboten hat mi die damalige Bürgermeisterin Frau Müller den Haarer Vereinen wie Sauerbier. Abg'lehnt ham's alle. Keiner wollt mi, weil i zu schäbig bin, mei Outfit marode is und überhaupt die Sanierung viel zu viel Arbeit macht. Deshalb hat mi die Gemeinde zu guter Letzt als Lagerhalle an die Maibaumfreunde vergeben, damit i net ganz umsonst dasteh' auf meine alten Tag.

I kann erna sag'n, was die mit mir ang'stellt ham, des war net nur a Wellnesskur, sondern scho a g'scheide Rundumerneuerung. Mit viel Fleiß, Zeit und Schweiß ham's aus mir alten Hütten des g'macht, was i heut bin. Ohne Kosten für die Gemeinde, ham mi die Maibaumfreunde zu ihrem Vereinsheim

g'macht. Jeder hat g'staunt, wie i mi g'mausert hab. Alle waren zufrieden, und mein idyllisches Ambiente blieb unangetastet.

Bis die SPD auf die Idee kemma is, des Areal neben mir zur Park-Wildnis Haar umzugestalten. A Klo hams g'sucht für ihre Helfer. Bieseln wollten's geh'n und ham net derfa. Und wie des halt so is, wenn ma beleidigt is, sucht ma an Grund, um den anderen eins auszuwischen. Da is die Geburt von meinem Bruder dem „Gartenhäusl“ grad recht kemma: Da ham's dann einen Geburtsfehler g'sucht, g'funden und auf der Gemeinde angezeigt. Die hat dann festg'stellt, dass sei Größe stimmt, nur sei Lage verrutscht is. Aber mei, wenn die Geburtswehen einsetzen, dann hast halt den alten Bebauungsplan, der eh so net umg'setzt werden kann, nimmer so im Kopf.

Jetzt hoff' i nur, dass wieder Frieden einkehrt. Dass die SPD a Ruh gibt, weil's zum Streiten keinen Anlass mehr gibt. Mei Bruder hat jetzt a Geburtsurkunde in Form einer „isolierten Befreiung“ und die Helfer der Park-Wildnis a WC bei der AWO. War's des wert, liebe SPD, a Doppelnutzung von Vereinsheimen einzufordern, wenn's doch nur ums Bieseln geht?



Zweiter SPD-Antrag

/ Ich glaub', in der Zwischenzeit is des Maibaumstüberl in Haar bekannt wie a bunter Hund, soviel is scho drüber in der Zeitung g'standen. Dabei ham die Maibaumfreunde des Areal an der Gronsdorfer Straße nur wieder für die eigene Nutzung herricht'n woll'n. Dass sie damit Neid und Begehrlichkeiten wecken, ham's net g'wusst.

Ja, was meinen Sie, wie i im Februar in der Gemeinderatssitzung g'staunt hab, als es wieder um des Areal des Maibaumstüberls der Maibaumfreunde ganga is. Da hat die SPD in ihrem Antrag g'fordert, dass die Gemeinde einen neuen Nutzungsvertrag mit den Maibaumfreunden macht. Da soll dann drin steh, dass jeder Haarer Verein und jede Institution das Maibaumstüberl mitnutzen darf. Außerdem soll der Verein a Nutzungsentgelt (Miete) an die Gemeinde zahl'n. Ja, wenn des der neue Umgang der SPD mit den Vereinen is, dann versteh i die Welt nimma. Wo bleibt denn da die Wertschätzung? Wo bleibt denn da des Miteinander? I mein immer, an G'falln duad sich die SPD bestimmt net damit.

**IN DIE JAHRE GEKOMMEN**

Der alte Kiosk und die alte, teilweise defekte Toilettenanlage am Bahnhof benötigen dringend eine Erneuerung.

Der Haarer Bahnhofskiosk

Stellen's erna vor: In der Bauausschusssitzung im Februar hat die Bahn ganz überraschend einen Bebauungsplan mit einem Bauzeitenplan für einen neuen Kiosk vorgestellt. Können Sie sich noch daran erinnern, wie vor zwei Jahr die SPD und die Grünen mit ihrer Mehrheit den neuen Bahnhofskiosk abgelehnt haben? Die SPD hat g'meint, der Bau passt architektonisch nicht zum Ambiente. Während die Grünen den Kostenanteil der Gemeinde am Bau moniert ham. An allem ham's halt was auszusetzten g'habt.

**„Jetzt tut sich was!
Im Frühjahr 2023 geht's los,
und im Februar 2024 soll
alles fertig sein.“**

Jetzt hat die Bahn mit unserem Bürgermeister a andere Lösung g'sucht, damit Haar doch noch an neuen Kiosk kriegt. Wie i in der Sitzung erfahren hab, kann die Bahn mit ihrem Sonderrecht a ohne die Zustimmung des Gemeinderats bauen. Ja, was meinen Sie, wie einige SPDler rote Köpfe kriegt ham, als des erfahren ham, dass die Planung nur noch zur Kenntnis nehmen können aber nimmer mitred'n derfa. Mei, is da hoch herganga! Sogar des Mikrofon ham's aus Wut unsanft auf sein Platz g'stellt.

Was meinen Sie, wie froh i bin, dass die Bahn jetzt selbständig agieren derf. Jetzt tut sich was! Im Frühjahr 2023 geht's los, und im Februar 2024 soll alles fertig sein. Nur schad', dass der Kiosk jetzt anscheinend an roten Anstrich kriegt. Aber mei, alles is schöner, als wie's jetzt is.

Aber a Zuckerl für die SPD und die Grünen gibt's no, weil's bei die öffentlichen Toilettenanlagen am Bahnhof mitred'n derfa, die die Gemeinde zahl'n muss. Wie heißt's immer so schee: „Wer zahlt schafft ol“, a wenn's nur um's Bieseln geht.

SCHWARCZ®

MALEREI

Meister in Malereihandwerk + Raumausstattung

MALEREIHANDWERK

- alle Malerarbeiten
- alle Lackierarbeiten
- Gestaltungen
- unsere Passion:
Tapezieren



RAUMAUSSTATTUNG

- Vorhänge Stores Rollos
- Sonnen- und Sichtschutz
- Teppichböden

SHOWROOM

- Farben
- Stoffe
- Tapeten
- Teppiche
- ...und mehr

Leibstr. 23 85540 Haar

089/ 642 89 739

schwarcz-malerei.de

HAARER 01.23 / 09



Der neue Bahnhofskiosk kommt endlich

Oder: Engagement lohnt sich!

WER MÖCHTE MITMACHEN?

Liebe Frauen,
wenn auch Ihr Interesse an einem funktionierenden FrauenNetzwerk in und um Haar habt, gerne etwas bewegen oder Euch austauschen möchtet, Gemeinsamkeiten erleben wollt, dann schließt Euch uns gerne an.

Haarer FrauenNetzwerk – wertvoll für alle.
Jede Frau ist herzlich willkommen!

eva.schlensook@csu-haar.de

✓ Endlich ist es soweit! Dieses Frühjahr startet die Bahn den Bau eines neuen Kiosks am Südeingang des Bahnhofes. Es soll laut Projektleiter Philipp Luy ein neues Gebäude als „Willkommenspunkt“ in Haar werden. Zusammen mit Marianne Schoppe, der Leiterin des Bahnhofsmanagements München, stellten sie die Pläne im Bauausschuss des Gemeinderats am 7. Februar 2023 vor.

Im Herbst soll schon der Bau des neuen Gebäudes beginnen und im Februar 2024 ist der Bezug vorgesehen. Überbrückt wird diese Zeit mit einem von der Bahn aufgestellten Provisorium.

Ja, es hat eine Weile gedauert, aber so ist das leider des Öfteren bei öffentlichen Bauprojekten. Hier mussten außerdem noch zu viele unterschiedliche Vorstellungen unter einen Hut gebracht werden.

Schon im Dezember 2020 hatten die Gemeindeverwaltung Haar und Bürgermeister Andreas Bukowski mit der Deutschen Bahn über die Modernisierung des Kiosks und der Toilettenanlagen verhandelt. Da die Bahn der Grundstückseigentümer rund um den Bahnhof ist, kann die Gemeinde nur gemeinsam mit der Bahn etwas erreichen.

Es war Andreas Bukowski gelungen, dass die Bahn kurzfristig Bereitschaft zeigte, gemeinsam mit der Gemeinde nicht nur den Kiosk zu erneuern, sondern auch die Toiletten zu sanieren. Die Bahn forderte aber eine Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 100.000 €. Das ist ein übliches Vorgehen: Unsere Nachbargemeinde Zorneding erhielt ein vergleichbares Kiosk-Angebot und stimmte schon im Januar 2021 dem Neubau mit einer Beteiligungssumme von 130.000 € zu.

In Haar ging es nicht so einfach: In der Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2021 stimmten die SPD und die Grünen gegen



DIE FRAUENUNION HAAR FREUT SICH

Die FrauenUnion Haar posiert vor dem alten Kiosk. Sie hat den Bau des neuen Kiosks durch eine Unterschriftenaktion forciert. Bald nach dem Erscheinen dieser Ausgabe soll es mit dem Umbau losgehen.

dieses Angebot: Es sei zu teuer. Dem schnellen Neubau eines Kiosks wurde eine Absage erteilt.

Aktive Frauen in Haar, denen der Zustand des südlichen Haarer S-Bahnhofs schon lange ein Dorn im Auge ist, haben sich damals schnell zusammentelefoniert. Und so initiierte die FrauenUnion Haar eine Unterschriftenaktion, zu der die CSU und die FDP Haar mit hinzugeladen wurden. Innerhalb von wenigen Tagen konnten über 1.800 Unterschriften für die Kiosk-erneuerung eingesammelt werden.

„1.800 Bürger unterschrieben innerhalb kürzester Zeit dafür.“

Am 21. Mai 2021 übergaben Eva Schlensock und Christine Jélic die Unterschriftenlisten im Rathaus an Andreas Bukowski und baten den Bürgermeister, weiterhin mit der Deutschen Bahn zu verhandeln. Offenbar hat die große Resonanz bei den Bürgern die Deutsche Bahn beeindruckt, denn die Bahn wird nun den Kiosk komplett auf eigene Kosten erneuern. Die Sanierung der Toilettenanlage ist dagegen Gemeindeaufgabe und wird ca. 170.000 € kosten. Hätte der Gemeinderat 2020 dem ursprünglichen Angebot zugestimmt, hätte sich die Gemeinde mindestens 70.000 € gespart.

Zusätzlich steigt die Bahn in die Planungen für einen neuen Busbahnhof am Haarer S-Bahnhof ein. Die Größe des neuen Kioskgebäudes wird dort eingeplant. Diese Pläne werden jedoch noch etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen, da noch ein Wettbewerb mit Bürgerbeteiligung ausgerufen wird. Für uns bleibt das Fazit: „Engagement lohnt sich!“



Eva Schlensock
eva.schlensock@csu-haar.de

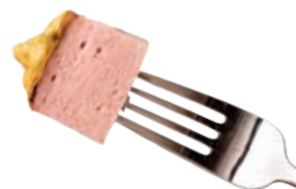


AUSGEZEICHNET & PRÄMIERT.

Ein bisschen stolz sind wir ja schon auf unsere Weißwurst und unseren Leberkäse.

In einer feierlichen Preisverleihung mit Staatsminister Dr. Florian Herrmann wurde die Metzgerei Liebold erneut für ihre Münchner Weißwürste und den Bayerischen Leberkäse von Landesinnungsmeister Konrad Ammon mit dem bayerischen Metzger Cup 2022/2023 ausgezeichnet. Regionale Vielfalt. Einfach gut.

Also schauen's vorbei,
beim Metzger Ihres Vertrauens!



Dr. Florian Herrmann, Marta u. Dieter Liebold, Konrad Ammon, Roland Hefter

www.metzgerei-liebold.de

Metzgerei Liebold

Kirchenstraße 2
85540 Haar

Telefon 089 / 46 93 74
info@metzgerei-liebold.de

Gartenstraße 25
85630 Neukeferloh

Telefon 089 / 46 74 31
neukeferloh@metzgerei-liebold.de

Frau Gscheid, die Putzfrau im Haarer Rathaus, macht sich Sorgen:

Das neue Steckenpferd der SPD, die Haarer Vereine?

Wissen's, bisher hat die SPD ihre Giftpfeile immer auf unseren Bürgermeister abg'schossen. Bei jeder Sitzung ham's scharf g'schossen. Weil's aber da anscheinend des Ziel verfehlen, sind's jetzt auf der Suche nach neuen Zielscheiben.

Und stellen's erna vor, auf wen sie sich jetzt anscheinend einschließen: Auf unsere Haarer Vereine! Und jetzt wird ein SPD-Antrag nach dem anderen g'stellt. O'fanga ham's mit die Maibaumfreunde und ihrem Gartenhäusl. Dann is weiter gegangen beim Kleingartenverein Ottendichl. Die ham angeblich keine Mitgliederversammlung abg'halten, so wie es in ihrer Satzung steht. Dann is wieder um die Maibaumfreunde und ihr Vereinsheim, des Maibaumstüberl, ganga. Da wollten's plötzlich a Mitnutzung durch andere Haarer Vereine und Institutionen und a Nutzungsentgelt

für die Gemeinde. Also a Miete von den Maibaumfreunden für das von ihnen sanierte Gebäude.

Wenn des so weitergeht, dann bin i g'spannt, welcher Verein als nächster im Fokus der SPD steht. Also liebe Haarer Vereine, halt's euch schee staad und bedeckt. Denn seit Neustem gib'ts in Haar wieder des alte Kinderspiel „Schau nicht um, der Fuchs geht um.“

An advertisement for aroTHERM plus heat pumps. The background is a lush green garden with a stone wall. A white heat pump unit with a black circular fan is the central focus. Text includes a hashtag #WARUM #WARTEN, a headline about climate-friendly heating, and contact information for Haider GmbH. A Vaillant logo is also present.

#WARUM #WARTEN

wenn das Beste für das Klima eine neue Heizung ist.

Jetzt Heizung tauschen!

Eine klimafreundliche Heizungslösung für dein Zuhause: Wärmepumpe aroTHERM plus

HAIDER GmbH
Heizung · Solar · BHKW

Haider GmbH
Föhrenweg 1a | 85591 Vaterstetten
Tel. 08106 375 95 96 | Fax 08106 375 95 08
www.haider-haustechnik.de | info@haider-haustechnik.de

Vaillant

BEFANGEN?

„In dem Bericht ‚Da brennt die Hütte‘ SZ vom 04.03.2023 war zu lesen, laut Gemeindeordnung habe nahegelegen, dass die Haarer CSU-Gemeinderätin Gerlinde Stießberger nicht an einer Beratung und Abstimmung über die Nutzung der Maibaumhütte teilnehmen sollte. Tatsächlich schließt Artikel 49 der Gemeindeordnung die Teilnahme nicht aus, da Stießberger durch den Beschluss weder einen unmittelbaren noch mittelbaren Vorteil oder Nachteil hat.“

Dasselbe gilt für den Kommentar SZ vom 04.03.2023 bei der von Herrn Lohr zum Ausdruck kommenden Meinung, ein Gemeinderatsmitglied könne sich ‚freiwillig‘ der Mitwirkung bei einer Abstimmung enthalten. Soweit die Regelung des Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO nicht eingreift, ist jedes Gemeinderatsmitglied verpflichtet, mit ‚Ja‘ oder ‚Nein‘ abzustimmen, eine Enthaltung ist generell nicht zulässig.“

„Identität und Wandel“ oder „Er kanns nicht lassen“

Anmerkungen zur Fotoausstellung „Haar – Identität und Wandel 1972/2020“ im Haarer Rathaus

Am 2. März dieses Jahres fand in den Räumen des neuen „Technischen Rathauses“ im Erdgeschoss des früheren Maria-Stadler-Hauses die Eröffnung der Fotoausstellung „Haar – Identität und Wandel 1972/2020“ statt. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Ortsansichten von Haar und deren Veränderung in den letzten 50 Jahren. Eine sehr lohnende Ausstellung, die bis zum 21. April zu sehen war.

Ausgestellt werden Fotos, die der damals junge, leider sehr früh verstorbene Fotograf Peter Eisfeld aus Haar 1972 gemacht hat, zusammen mit Fotografien, die von unserem Altbürgermeister Helmut Dworzak stammen. Hierbei hat Dworzak im Jahr 2020 dieselben Perspektiven gewählt wie seinerzeit Eisfeld, um auf diese Weise Identität und Wandel am besten dokumentieren zu können.

Das damals ganz junge, gerade gebaute Jagdfeld hat – nicht überraschend – sein Erscheinungsbild nicht wesentlich geändert. Umgekehrt ist die Südseite des Bahnhofplatzes, wo früher die alte Bahnhofsgaststätte stand – oder besser: vor sich hin moderte – nicht mehr wiederzuerkennen. Ob die heutige Bebauung des Bahnhofplatzes ansprechender ist als das instandgesetzte alte Gebäude, muss jeder Betrachter für sich entscheiden.

Nicht gewonnen hat jedenfalls das Haus, in dem früher das Wald-Café seinen Sitz hatte. Durch Renovierung deutlich gewonnen haben aber – wie aus dem Vergleich der Bilder deutlich wird – der Bahnhof selbst und die Wohnbebauung an der St.-Konrad-Straße (Südseite), der Waldluststraße (Ostseite) und der Wasserburger Straße (B 304-Nordseite).

Die Aufwertung des Haarer Ortszentrums rund um den Kirchenplatz war die richtige Entscheidung, darin muss man Dworzak zustimmen. Sie geschah seinerzeit unter der Führung der SPD im

Gemeinderat. Die CSU befand sich mit ihrem Vorschlag eines neuen Ortszentrums auf der sogenannten Zirkuswiese auf dem Holzweg.

Die Ausstellung ist mit maßgeblicher Unterstützung von Bürgermeister Andreas Bukowski zustande gekommen. Er enthielt sich bei seiner Begrüßung inhaltlicher Aussagen und überließ es vollständig Helmut Dworzak, die Ausstellung zu kommentieren. Man hätte nun erwartet, dass der Altbürgermeister sich auf die Thematik der Ausstellung beschränkt.

Aber weit gefehlt: Er nutzte – in bester Studienratsmanier, nicht alles, aber alles besser zu wissen – die Gelegenheit, den Bürgermeister und das Publikum darüber zu belehren, warum der geplante neue erweiterte Bahnhofskiosk mit dem Ortsbild der Gemeinde absolut unverträglich sei. Man muss schon weit weg von der Realität sein, um anzunehmen, die Deutsche Bahn, die bekanntlich jede Menge an Problemen zu bewältigen hat, würde für eine einzelne Gemeinde von ihrem bundesweit eingesetzten Kiosk-Modell abweichen und eine individuelle Lösung entwickeln. Die einzige theoretische Alternative

wäre, die Gemeinde verzichtet auf den Beitrag der Bahn und baut auf eigene Kosten ihren Kiosk – so wie Dworzak in seiner Amtszeit etliche Millionen in und um den Bahnhof verbaut hat. Leider fehlt der Gemeinde dazu das Geld – nicht zuletzt, weil es in dem bisher nicht benötigten Schulerweiterungsbau im Jagdfeld steckt.

Außerdem ist der beabsichtigte Bahnhofskiosk mit der erneuerten Toilettenanlage auch nur als eine Zwischenlösung gedacht. Er ist ein Baukasten-Modell, das jederzeit in seine Einzelteile zerlegt und genauso andernorts wieder verwendet werden kann. Mittelfristig, nachdem die Bahn mit ihrem geplanten ETC-System (Electronic Train Control) die Steuerung des Zugverkehrs vollkommen digitalisiert haben wird, was die ganze Verkabelung rund um den Bahnhof entbehrlich macht, dürfte für die Gemeinde die Möglichkeit bestehen, den Bahnhof zu erwerben und das gesamte Areal nach ihren Vorstellungen zu überplanen – vorausgesetzt, wir werden dann das nötige Geld dafür haben.



Dietrich Keymer
dietrich.keymer@
csu-haar.de

FOTOAUSSTELLUNG

Noch bis 21. April ist die Fotoausstellung „Haar – Identität und Wandel 1972/2020“ im Haarer Rathaus zu sehen. Es kann sein, dass Sie den „Haarer“ erst einige Tage danach erhalten.



Wiederverwenden statt Sparen ist die Lösung

Haar will es ausprobieren und macht sich auf den Weg zur „Circular City“

Bei all unseren Bekenntnissen zum Klimaschutz und unserem Bemühen CO₂ zu sparen, vergessen wir leider allzu oft das eigentliche Problem, das sich dahinter verbirgt: unseren immensen Ressourcenverbrauch. Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit.

Es nützt wenig, von fossilen Energieträgern wie Öl und Gas auf erneuerbare Energien umzusteigen, denn der Verbrauch an Rohstoffen verlagert sich dabei nur: Wir stecken sie dann zum Beispiel als Silizium kaum wiederverwendbar in Photovoltaikpaneele oder als Lithium unwiederbringlich in Batterien. Das Ergebnis ist, dass unsere Müllberge wachsen oder bei der Müllverbrennung („thermische Verwertung“) neben giftigen Stoffen wiederum jede Menge CO₂ entsteht. Zudem sind die meisten Rohstoffe nicht unbegrenzt verfügbar.

Ein weiteres Beispiel sind Seltene Erden, Metalle und Mineralien, die in jeglichem elektronischen Produkt Verwendung finden. Allzu häufig werden diese wichtigen Rohstoffe so verbaut, dass sie gar nicht oder nur in minderwertiger Qualität wieder zurückgewonnen werden können. Dadurch steuern wir auf Dauer in eine multiple Krisenlage.

Dieser Systemfehler muss behoben werden: Die Reserven unseres Planeten sind endlich. Ideal wäre ein System, in dem Produkte und Materialien so konzipiert und hergestellt werden, dass alles, was an Ressourcen drinnen steckt, in gleicher Qualität wieder gewonnen werden kann. Wir brauchen also eine Transformation weg von einem linearen Wirtschaftssystem mit einer Wegwerf-Gesellschaft hin zu einer „Circular Economy“.

Es geht also um einen ganzheitlichen Prozess, in dem es Kreisläufe anstelle

von Abfällen gibt, so dass Rohstoffe, Materialien oder Produktteile zirkulieren. In einer Welt, in der viele Bodenschätze knapp oder von geopolitischer Bedeutung sind, können sich als zusätzliche Effekte neben der Abfallvermeidung rasch wirtschaftliche sowie geostrategische Vorteile ergeben.

Kommunen besitzen wirksame Hebel, um zirkuläres Denken und Wirtschaften anzustoßen. Beispielsweise im Bereich „Bauen“: Die Baubranche allein ist für

CIRCULAR CITY

Circular Cities sind Kommunen, die ihre Verbräuche an Ressourcen und Materialien kreislauffähig gestalten wollen, um möglichst viel an eingesetzten Rohstoffen wiederverwenden zu können. Dazu treiben diese Kommunen den Übergang von einer linearen hin zu einer zirkulären Wirtschaft ganzheitlich über all ihre Funktionen hinweg gemeinsam mit Bürgern, Unternehmen und Wissensgemeinschaften voran.

Es ist schade, dass es den Begriff „Circular City“ nur in englischer Sprache gibt. Die naheliegende deutsche Übersetzung „Kreislaufwirtschaft“ wird immer nur im Kontext der Abfallwirtschaft verwendet, aber „Circular City“ geht deutlich weiter. Fällt Ihnen als Leser eine bessere Übertragung ins Deutsche ein? Bitte schreiben Sie per E-Mail an redaktion@haarer.info. Wir werden die besten Vorschläge in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.



etwas mehr als die Hälfte des gesamten Abfallaufkommens in Deutschland verantwortlich. Leider kann – Stand heute – nur sehr wenig von Abbruch- oder Bauabfällen so recycelt werden, dass das wiedergewonnene Material in gleicher Qualität wie ursprünglich verbaut wiederverwendet werden kann. Das ändert sich, wenn bei einem Neubau das Nutzungsende bereits mitgedacht wird und so geplant und gebaut wird, dass die eingesetzten Rohstoffe und Materialien in gleicher Qualität zurückgewonnen werden können. Dazu muss man genau dokumentieren, was wo verbaut worden und wie es herauszuholen ist. Idealerweise wird dafür ein „digitaler Zwilling“ des Gebäudes erzeugt, der auch Auskunft zu energetischen Verbräuchen sowie Wartung geben kann.

Die Gemeinde Haar möchte in diesem so wichtigen Bereich eine Vorreiterrolle übernehmen. Mit der Neugestaltung unseres Jugendfreizeitheims DINO wagen wir uns auf zirkuläres Neuland. Das neue CIRCULAR DINO wird nicht nur möglichst kreislauffähig konzipiert sein, sondern soll sich auch selbst mit Energie versorgen und zudem aus gesunden Materialien bestehen. Innen wie außen. Denn Schadstoffe sind im Rahmen einer „Circular Economy“ wo es geht zu vermeiden.



CIRCULAR ECONOMY

Circular Economy lässt sich nur unzureichend mit Kreislaufwirtschaft übersetzen. Letztere ist in Deutschland stark von der Abfallwirtschaft und dem Bemühen um Recycling geprägt. Circular Economy setzt bereits vor dem Design des Produkts an, das idealerweise so konzipiert wird, dass alles, was an Ressourcen Verwendung findet, wieder in gleicher Qualität zurückgewonnen und erneut verwendet werden kann. Ziel ist die gänzliche Vermeidung von Abfall.

Buchtipp: Cradle to Cradle: Einfach intelligent produzieren, Piper Taschenbuch Verlag.

ROHSTOFFE IM KREISLAUF HALTEN

In einer echten „Circular Economy“ gibt es verschiedene Möglichkeiten Produkte (insbesondere aus technischen Materialien) im Kreislauf zu halten.

Das CIRCULAR DINO soll nicht das einzige Projekt dieser Art bleiben. So wird auch unser neuer Bahnhofskiosk nach zirkulären Grundsätzen errichtet: Es ist das erklärte Ziel, bei einer Demontage nach Ende der Nutzung, möglichst alle Materialien oder Komponenten qualitätsgleich wiederverwenden zu können.

„Wir brauchen eine Transformation weg von einem linearen Wirtschaftssystem mit einer Wegwerf-Gesellschaft hin zu einer ‚Circular Economy‘.“

Aber auch bei Textilien, Möbeln oder Elektronikprodukten könnte eine Steigerung der Kreislaufquote für effektive Einsparungen und damit für wirkungsvollen Schutz unserer Umwelt sorgen. Auch hier können Kommunen Einfluss nehmen. Durch Beschaffung nach sozialökologischen Kriterien, die neben dem Preis auch die Herkunft der Rohstoffe, Schadstoffreinheit sowie Kreislauffähigkeit des Produkts bewerten, werden entsprechende Unternehmen und ihre Produkte gefördert. Mit einem Beschaffungsvolumen von über 350 Mrd. € im Jahr – das sind ca. 13% des

Bruttoinlandsprodukts – hat die öffentliche Hand einen entscheidenden Anteil an der Nachfrage nachhaltiger Produkte. Die Verwaltung unserer Gemeinde arbeitet bereits an einer zirkulären Beschaffungsrichtlinie und peilt noch in diesem Jahr eine erste Ausschreibung mit sozialökologischen Kriterien an. Ein wichtiger Meilenstein in Richtung einer „Circular City“.

Entscheidend für das Schließen von Kreisläufen ist die Energieversorgung. Echte Nachhaltigkeit erreichen wir nur, wenn wir regenerative Quellen nutzen. Leider sind PV-Module, Windkraftanlagen oder Batteriespeicher heute noch nicht zirkulär zu beschaffen, aber es gibt erste Hersteller, die darüber nachdenken, denn auch hier sind Rohstoffe knapp. In einem ersten Schritt plant die Gemeinde Haar auch diesen wichtigen Hebel zu nutzen und strebt sowohl bei der Strom-, als auch bei der Wärmeversorgung nachhaltige Lösungen an. Möglichst autark und versorgungssicher. Eine große, moderne und batteriespeichergestützte Freiflächen-PV-Anlage bringen wir in Kürze auf den Weg.

Wir haben uns mit dem Plan, eine „Circular City“ zu werden, ein hehres Ziel gesetzt. Die Vorteile einer kreislauffähigen Wirtschaft, einer „Circular Economy“,

sind so überzeugend, dass es sich lohnt. Für unsere Umwelt, für unsere sichere Versorgung mit Rohstoffen und Ressourcen und damit für unseren Wohlstand und unser Wachstum. Wer in Kreisläufen wirtschaftet, dessen Wirtschaft kann nachhaltig und umweltverträglich wachsen. Wir in Haar packen es an.



Andreas Bukowski
andreas.bukowski@
csu-haar.de



**LEIBSTRASSE 61,
85540 HAAR
0176-9636 6008,
DIDI-SKI@POSTEO.DE**

**WIR AKZEPTIEREN DEN
„HAARER ZEHNER“
ALS ZAHLUNGSMITTEL!**

**SCHUHE
FÜR DIE
GANZE
FAMILIE**



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

GEIGER
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE!

GEIGER KIDS
UNSER
Kinder-Schuhladen



Leibstraße 5
85540 Haar
Tel. 089 469662

Leibstraße 17
85540 Haar
Tel. 089 42002679

www.geiger-schuhe.de

Haarer Firmen stellen sich vor

Geiger Schuhe & Geiger Kids

/ Geschäftszweck der Firma:

Wir sind ein klassisches, serviceorientiertes Fachgeschäft mit vielen Stammkunden, die sowohl aus Haar kommen aber auch zum großen Teil aus den umliegenden Nachbargemeinden und aus München. 20 Kilometer Anfahrt und mehr sind keine Seltenheit, speziell zu unserem Kinderschuhladen. Man schätzt unsere Kompetenz, unser Sortiment, und wir hören oft den Satz: „Schön, dass es euch noch gibt“. Das freut und ehrt uns natürlich sehr! Ich sehe darin sozusagen einen „Versorgungsauftrag in Sachen Schuhe“ für Haar und die Region. Deshalb setze ich mich auch im Namen der anderen Geschäfte in der Leibstraße für den größtmöglichen Erhalt der Parkplätze ein.

„Die Handelslandschaft entwickelt sich seit Jahren dramatisch: Viele Geschäfte müssen aufgeben, die Einkaufsstraßen verändern sich.“

Worauf bist du an deiner Firma stolz?

Unsere Schuhe beziehen wir zu 70 % von Lieferanten, die in Europa fertigen, denn Qualität ist unser Motto – und seid der Pandemie immer wichtiger: ideale Produktion.

Frau Macek, die bei meinem Vater mit 15 Jahren als Lehmädchen begann und letztes Jahr ihren 80. Geburtstag feierte, hilft immer noch bei uns aus – und dass nun schon seit über 65 (!) Jahren. Sie ist sozusagen die Seele unseres Schuhgeschäftes.

Größte Herausforderung für uns ist...

Große Einkaufszentren wie z. B. die Riem-Arcaden mit vielen Parkplätzen und natürlich der Online-Handel setzen uns stark zu. Die Handelslandschaft entwickelt sich seit Jahren dramatisch: Viele Geschäfte müssen aufgeben, die Einkaufsstraßen verändern sich.

1948

Firmengründung durch Fritz Geiger.

1993

Umzug in die heutigen Geschäftsräume. 2004 Gründung der Filiale „Geiger-Kids“. Umzug von Geiger-Kids 2017 in die Leibstraße. Insgesamt 5 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

2007

Eintritt von Tochter Lisa Geiger, die mittlerweile den Kinderschuhladen allein leitet und im Stammgeschäft auch allumfassend tätig ist.

2023

Dieses Jahr feiert die Firma das 75-jährige Firmenjubiläum. „Wir sind eine Haarer Familie in der dritten Generation.“



Hannes Geiger, 61 Jahre und Tochter Lisa, 36 Jahre

Familie: 3 Kinder (36, 33 und 31 Jahre alt), Einzelhandelskaufmann
Hobbys: Beachvolleyball, Motorradfahren, Bergwandern

Hannes hat die Firma 1980 im Alter von 19 Jahren übernommen.

„Wann ich in Rente gehe?“ Ich darf diese Frage mit einem Sprichwort beantworten: „Willst du Gott zum Lächeln bringen – erzähle ihm von deinen Plänen“... Nein, ich muss – besser gesagt, darf – noch lange tätig sein und mit meiner Tochter Lisa zusammen am Projekt „Geiger-Schuhe“ arbeiten.

Apropos „Online-Schuhe-Handel“: Bequem, vielseitig und oft auch günstiger, ja. Noch. Aber: Die großen Onliner zahlen ihre Versandmitarbeiter schlecht, verlangen hohe Provisionen von angeschlossenen Händlern, schicken Schuhe auf die Reise, von denen 65 % wieder retourniert werden. Die ebenso schlecht bezahlten Paketfahrer mit ihren alten Dieseltransportern fahren bald rund um die Uhr durch die Gegend. Die Onliner zahlen die Steuern auf ihre Gewinne größtenteils nicht in Deutschland. Das sollte bedacht werden, gerade in unserer immer umweltbewussteren Zeit.

Haar feiert wieder

Eindrücke vom Faschingsball

Am 18. Februar 2023, dem Faschings-samstag, fand nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder die weit über Haar bekannt gewordene rauschende Verkleidungs-Party statt. Zahlreiche Bars und verschiedene Schman-kerl-Stände versorgten rundherum die Party-Gäste. Zu denen zählte auch Kirchheims erster Bürgermeister und unser Kandidat für den nächsten bay-erischen Landtag Maximilian Böttl mit seinem Feier-Team.

Auch dieses Mal prämierte die CSU-Haar die drei schönsten Kostüme

3. Platz: Michael Mackiewicz als „Mi-chelin-Männchen/Marshmallow-Mann“ verkleidet, gewann einen 100€-Gut-schein von der Dinkelbäckerei Dümig.

Der 2. Platz ging an Jürgen Noschka, der bezaubernden grünen Lady. Sie bekam

einen 200€-Gutschein von der Metzge-ri Liebold Haar.

Platz 1 und somit Gewinner des Wett-bewerbs, war Tim Bergmann mit „Dem Biest“ aus „Die Schöne und das Biest“. Der Gewinner wurde mit einem 300€-Gutschein von Feinkost Adametz belohnt.

Vielen Dank all unseren Sponsoren und Unterstützern: Metzgerei Liebold, Ha-nikabau, Feiermeier, Olivers Blumenla-den, Schuh Geiger, Dinkelbäcker Dümig, Feinkost Adametz, Beirut-Beirut und Schreibwaren Willerer.



Eva Schlensok
eva.schlensok@
csu-haar.de

Fotos: Ronny Kick





Das „Haarer“ Team – die Menschen hinter dem „Haarer“



EIN NEUES TEAM

Die neue Vorstandschaft der CSU Haar – viele der abgebildeten Personen sind als Autoren im „Haarer“ aktiv: Auf der linken Seite stehen, von links nach rechts: Florian Thurnhuber, Manuel Cramer, Johann Eittinger (hinten), Alois Rath (kniend vorne), Karl Heinz Bitzer. In der Mitte steht Natascha Fuß. Rechts im Vordergrund kniet Manuel Bauer, hinter ihm stehen – von links nach rechts – Christine Jélic, Darija Hanika, Hannes Reuel, Martina Reuel-Dietrich. Rechts im Hintergrund stehen – von links nach rechts – Sigi Bokisch, Felix Grabmeyer und Johannes Heutling. Mit dabei, aber nicht auf dem Bild, sind Petra Börnigen und Tina Stangl. Als Ortsgeschäftsführer wurde auf der ersten Vorstandssitzung Alois Rath einstimmig bestätigt.



/ Natascha Fuß

Was liebst du an Haar?

Ich liebe es, dass Haar trotz seiner Größe und unglaublichen Vielfalt jeglicher Art eigentlich ein Dorf ist, und ich hier dieses wunderschöne „Heimatgefühl“ verspüre.

Was nervt dich an Haar?

Viele Menschen gehen leider fahrlässig mit unserer Gemeinde und ihren Einrichtungen um (vermüllte Wertstoffinseln, Vandalismus etc.).

Wie stehst du zur Leibstraße?

Definitiv ist das einer meiner Lieblingsorte, allerdings mit erheblichem Entwicklungspotential.

Welches Ereignis aus den letzten 950 Jahren in Haar findest du besonders wichtig?

Den Farbwechsel im Rathaus 2020.



/ Ronny Kick

Was liebst du an Haar?

Den teilweise dörflich geprägten Vorstadtcharakter, wo es einerseits echte Gemeinschaft und guten Zusammenhalt und andererseits jede Menge Möglichkeiten für Freizeit, Kultur und zum Einkaufen gibt.

Was nervt dich an Haar?

Mich nervt, dass Haar trotz seiner begrenzten Gemeindefläche in den vergangenen Jahren einen Zuzug in die Wege geleitet hat, für den die Infra-

struktur (noch) nicht geeignet ist, und der den dörflich geprägten Vorstadtcharakter wohl früher oder später zerstört.

Wie stehst du zur Leibstraße?

Die Leibstraße hat in den letzten Jahren schon einiges an Charme dazugewonnen, und es scheint weiter in die richtige Richtung zu gehen.



/ Alois Rath

Was liebst du an Haar?

Mir gefällt, dass es in unserer Gemeinde noch ländliche Strukturen und grüne Flurabschnitte gibt, die wir auch unbedingt erhalten sollten.

Was nervt dich an Haar?

Die Sorge, wie es finanziell weitergeht: Die Gemeindekasse schrumpft immer mehr. Man sollte nur ausgeben, was man auch hat! Daher sollten die parteipolitischen taktischen Spielchen im Gemeinderat aufhören.

Wie stehst du zur Leibstraße?

Dringender als die Leibstraße ist derzeit das Thema Bahnhofskiosk, aber das werden wir jetzt ja u.a. durch die Einsatzbereitschaft der Haarer CSU und der Haarer FrauenUnion zusammen mit der Bahn lösen.



/ Andreas Bukowski

Was nervt dich an Haar?

Die oft unzuverlässige S-Bahn.

Was wünschst du dir für Haar?

Mehr Mäuse in unserer Gemeindekasse.

Welches Ereignis aus den letzten 950 Jahren in Haar findest du besonders wichtig?

Unser erstes Volksfest seit fast 30 Jahren.



/ Martina Reuel-Dietrich

Was liebst du an Haar?

An Haar gefällt mir, dass man verschiedenste Einkaufsmöglichkeiten, kulturelle Angebote und eine gute S-Bahn-Anbindung vorfindet.

Was nervt dich an Haar?

Das Verkehrsaufkommen auf der Vockestraße.

Wie stehst du zur Leibstraße?

Für mich ein Lieblingsort, da man sowohl zu Fuß als auch mit dem Auto schnell Besorgungen erledigen kann.

Welches Ereignis aus den letzten 950 Jahren in Haar findest du besonders wichtig?

Spannend finde ich, dass eine Unterschrift, die in Haar geleistet wurde, eine Rolle bei der Erklärung der Deutschen Kapitulation 1945 gespielt haben könnten. Schade, dass hierüber so wenig bekannt ist.



/ Thomas Reichel

Was wünschst du dir für Haar?

Den Schulcampus, damit wir alle Schularten vor Ort und nicht nur ringsherum haben!

Wie stehst du zur Leibstraße?

Es ist eine lebendige Einkaufsstraße und ein Ort der Begegnung, sicher kein Schandfleck! Das schließt Verbesserungen aber nicht aus...

Welches Ereignis aus den letzten 950 Jahren in Haar findest du besonders wichtig?

Entscheidend für den Ort war, dass die Bahnlinie durch Haar führt und damit zwangsläufig eine Entwicklung stattfand.

Es wird wieder Frühling! Wo radelst du von Haar aus am liebsten hin?

Zum Fidschi oder mit den Kindern zum Reitsberger Hof.

echt libanesisch essen in der Bahnhofstr.3 in Haar

BEIRUT BEIRUT IN HAAR

NEU!

FRISCH & HAUSEGEMACHT

FALAFEL

SANDWICHES

SALATE

DESSERTS

SCHULERFALAFEL

WEIN & KAFFEE

NEU!

www.beirutbeirutinhaar.de / facebook: beirutinhaar / instagram: beiruthaar
089 - 958 797 33 / info@beirutbeirutinhaar.de

beirut beirut HAAR

„Fine Dine“ oder „Kakerlaken-Kost“?

/ Leute – hört mal alle her:
Nahrungsfragen sind nicht schwer,
wenn man sie gut lösen kann –
jede Frau und jeder Mann!

Doch jetzt gibt es ein Gesetz,
das macht fürchterliche Hetz,
denn's erlaubt es uns'rem Magen,
Ungeziefer 'rumzutragen!

Maden dürfen in den Bauch –
Dschungel-Kakerlaken auch!
Noch dazu so manche Grille –
und da wird's in mir echt stille ...

Nee, ach, nee: Was soll das nützen?
Unser Schmacks-Gefühl mal stützen,
dass wir nicht mehr wissen recht:
Ist dies gut – oder ist dies schlecht?

Das muss uns „feinen Dinner“ bängen!
Die Wirte sind gleich „losgegangen“,
ham nicht lange „rumgemacht“,
„Fine-Dine-Dinner“ sogleich erdacht.

„Steak Minute“ und „Cordon Bleu“ –
nicht das kleinste Teil vom „Zeh“ ...
... auf dem noch 'ne Made klebt,
und nach einem Magen strebt!

Auch der Würmer Riesenschar,
ist schon da mit Groß-Traraa –
weil es ja so „in“ nun ist,
dass statt „Essen“ man jetzt „frisst“!

Nein, mein lieber Schabenverein:
So darf's nicht mit Kochkunst sein!
Dass wir jetzt in uns'ren Mägen
statt „Fine Dine“ nur „G'ziefer“ tragen!

Irgendeiner muss jetzt schrei'n:
„Leute – so was darf nicht sein!
Uns're Wangen sind schon fahl
bei Rückkehr in's Neandertal!“



Ingeborg Glupp



StN.DE STUTTGARTER
NACHRICHTEN

Region & Land > Baden-Württemberg > Kretschmann: Insekten essen künftig „durchaus geboten“

Grillen und Larven als Lebensmittel

Kretschmann: Insekten essen künftig „durchaus geboten“

metropoli/wv 24.01.2023 - 15:21 Uhr



Dinkelbäcker
Dümig
macht glücklich

www.dinkelking.de info@dinkelking.de




maria stadler haus
SENIORENHEIM HAAR

WIR SUCHEN SIE
als Pflegefachkraft (m/w/d)
zur Verstärkung unseres Pflegeteams

Arbeiten Sie in einem erfahrenen Team in unserem neugebauten und modernen Pflegeheim in Haar.

Dafür bieten wir Ihnen

- Vergütung nach TVÖD
- Unbefristeter Vertrag in Vollzeit oder Teilzeit
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine „zweite Rente“ durch betriebliche Altersvorsorge
- Monatlich 50,-€ steuerfrei on top nach Stellenanteil auf eine Einkaufskarte
- Eine kostengünstige Wohnung

Interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre E-Mail oder Ihren Anruf!

Maria-Stadler-Haus gGmbH • Vockestraße 75 • 85540 Haar
bewerbung@msh-haar.de • Telefon: 089 4515188-500



eiscafé Firenze

Das Original Eiscafé in Haar seit 1986
Direkt gelegen am Bahnhof Haar Einkaufszentrum



Eis und Kuchen
täglich frisch herge-
stellt von unserem
Konditor-Meister
Rolando Nardi!

Bahnhofplatz 4A | 85540 Haar | 089 4605634
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr